

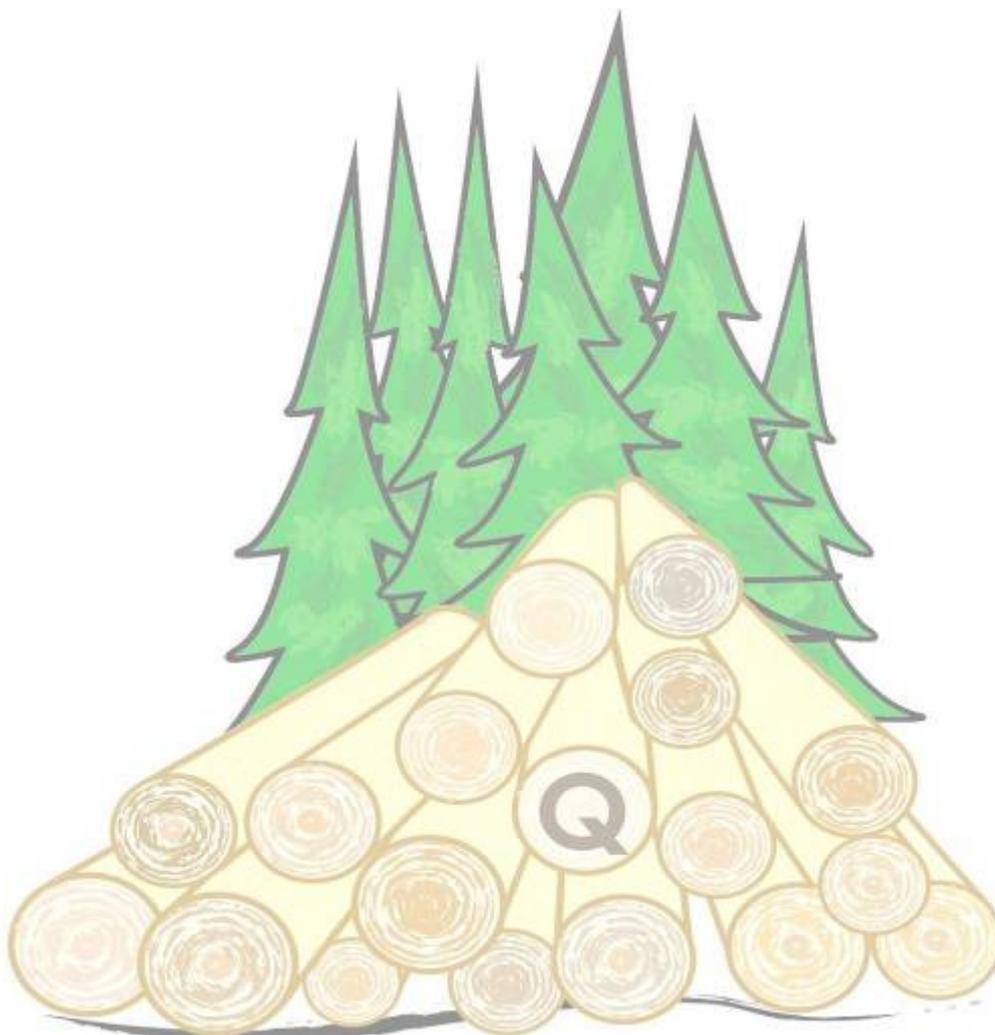


AARGO - HOLZ AG



Aargau Ost Holzvermarktung

Geschäftsbericht 2010/11 der AARGO-HOLZ AG



AAARGO-HOLZ AG • Bahnhofstrasse 1 • 5330 Bad Zurzach

Zustelladresse:

AARGO – HOLZ AG • Postfach • 5304 Endingen • Tel. 056 242 17 88 • Fax 056 250 11 52 • www.aargo-holz.ch • info@aargo-holz.ch

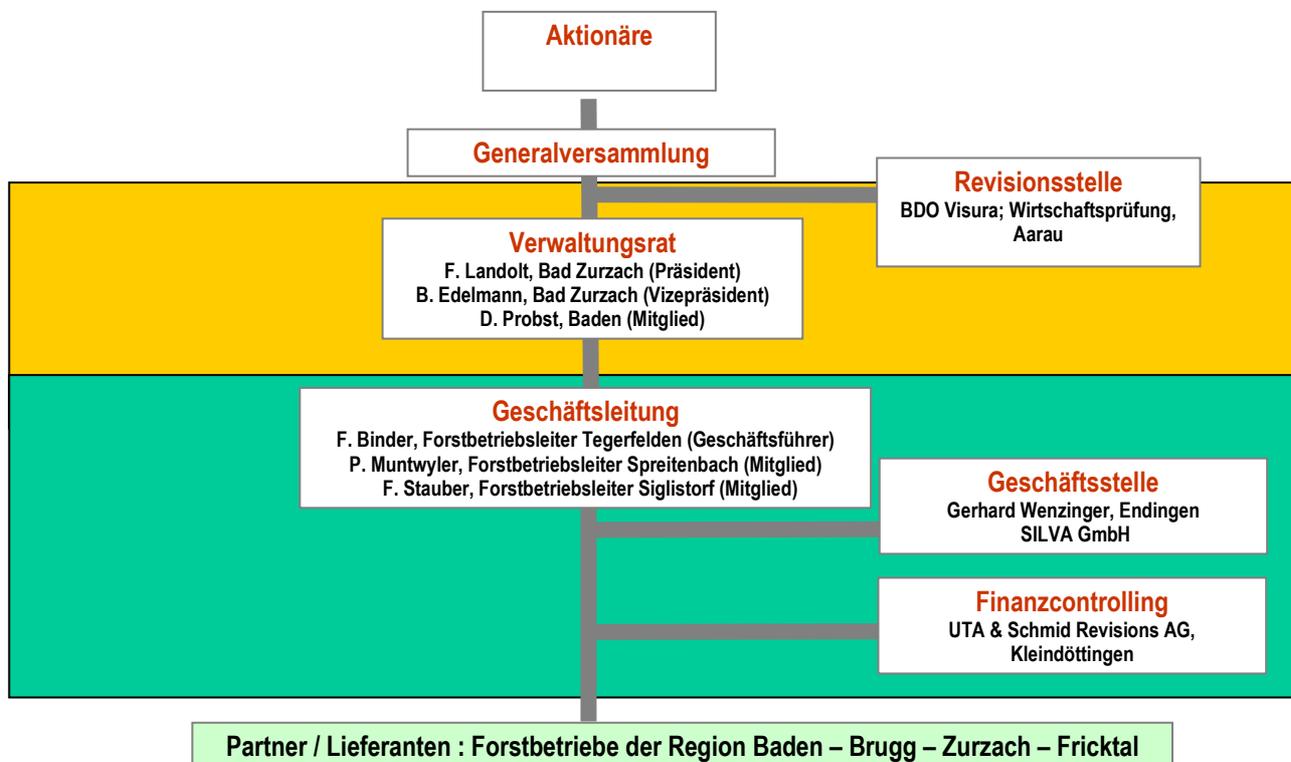
Geschäftsbericht 2010/11 der AARGO-HOLZ AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2010/11 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	4
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	7
6.	Bericht der Revisionsstelle	12
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	13
8.	Ausblick	13

1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

Organigramm AARGO – HOLZ AG



2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern

Geschäftsjahr	2010 - 2011	2009 - 2010
Umsatzmenge (to oder m³)	35'844	35'070
Umsatz CHF	1.991 Mio.	1.645 Mio.
Jahresgewinn CHF	9'013	7'454
Bilanzsumme CHF	443'210	343'887
Verwaltungskosten pro umgesetzte Einheit in CHF	2.82	2.82
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 200	ca. 210
Anzahl Kunden	21	18
Kunde mit grösster Menge in m³	8'400	6'839
Kunde mit kleinster Menge in m³	120	420
Zuliefernde Revierförster	22	
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	53	51

3. Jahresbericht 2010/11

Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

An der Generalversammlung 2010 ist Hans-Jörg Meier als bisheriger Präsident des Verwaltungsrates verabschiedet worden. Es galt, sich im Rat neu zu konstituieren. Der Verwaltungsrat der AARGO-HOLZ AG setzt sich seit der 6. Generalversammlung am 23. September 2010 wie folgt zusammen:

- Felix Landolt, Bad Zurzach, Präsident
- Dr. Beat Edelmann, Bad Zurzach, Vize-Präsident
- Dieter Probst, Baden

Der Verwaltungsrat hat sich im Geschäftsjahr 2010/11 zu 5 Sitzungen getroffen. Anlässlich einer konstituierenden Sitzung des neu zusammen gesetzten Gremiums widmete sich der Rat der Analyse der Stärken und Schwächen (Swot-Analyse) aus einer Auswertung der Teilnehmenden der Holzmarktsitzung. Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung monatlich via MIS (Management Informations System) über die Entwicklung des Geschäftsverlaufs auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich der ordentlichen Quartalsitzungen informierte sich der Verwaltungsrat auf Grund der Quartals-Abschlüsse, den Berichten der Kontrollstelle sowie die Berichterstattung durch den Geschäftsführer über den Holzmarkt und die Entwicklung des Geschäftsverlaufes. Der Rat kann mit diesen Instrumenten die Risiko-Lage der AG regelmässig überprüfen. Eine der Hauptsorgen galt – und gilt nach wie vor - der Entwicklung des Euro-Kurses gegenüber des Schweizer Frankens. Die Stärke des Frankens belastet die Abrechnung der einzelnen Holzlieferanten, wird doch ein wachsender Anteil der gelieferten Mengen in den Euro-Raum verkauft.

Organisation

- Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trifft sich zu monatliche Sitzungen. Als neues Mitglied der Geschäftsleitung wurde im Frühjahr 2011 vom Verwaltungsrat Sebastian Meier, Forstrevier Laufenburg, gewählt.

Dem scheidenden Mitglied der Geschäftsleitung, Peter Muntwyler, Forstrevier Heitersberg, gilt der beste Dank des Verwaltungsrates für sein langjähriges Mittragen in diesem Gremium. Peter Muntwyler hat seit Gründung der AARGO-HOLZ AG aktiv in der Geschäftsleitung mitgewirkt und mitgeprägt.

- Holzmarkt

Mitglieder des Verwaltungsrates haben an einzelnen der monatlichen Holzmarkt-Sitzungen teilgenommen und konnten so Einblick in die lebhaftige Abwicklung des Holzgeschäftes der AARGO-HOLZ AG gewinnen.

- Aktionariat

Die bisher noch 5 im eigenen Bestand vorhandenen Aktien der AG konnten im Laufe des zweiten Semesters 2010 verkauft werden. Es sind somit keine Aktien mehr im Eigenbestand der AG vorhanden. Die entsprechende Reserve in der Bilanz konnte in die freien Reserven umgebucht werden.

- Website

www.aargo-holz.ch bietet interessante und aktualisierte Einblicke in die Tätigkeit der AARGO-HOLZ AG. Die Website wird laufend überarbeitet und präsentiert sich neu gestaltet.

Ausblick

- Markt

Die Entwicklung des Schweizer Franks im Verhältnis zum Euro wird uns auch künftig noch beschäftigen. Eine Analyse im Verwaltungsrat hat ergeben, dass die Risiken zur Kurs-Absicherung des Euros zu noch höheren Risiken führen könnte. Eine verlässliche Prognose über die Kursentwicklung ist aus der heutigen, höchst unsicheren Situation nicht möglich. Die Prognosen für einen wachsenden Holz-Markt im Energie- und Bau-Holz lässt uns aber zuversichtlich stimmen, die gesetzten Ziele auch im Geschäftsjahr 2011/12 zu erreichen.

- Verwaltungsrat

Auf die Generalversammlung 2011 hin hat der VR-Vizepräsident Dr. Beat Edelmann, Mitglied seit der Gründung der AG, seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat erklärt. Er wird der AG weiter als juristischer Berater zur Verfügung stehen. Wir werden sein Wirken und Mitgestalten der AARGO-HOLZ AG anlässlich der Generalversammlung vom 29.09.2011 würdigen.

Der Generalversammlung wird Herr Emil Bosshard, Wettingen, Präsident der Ortsbürger, zur Wahl vorgeschlagen.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates



Abb.1 Abfuhrbereites Schwachholz

4. Bericht des Geschäftsführers

Jahresziel

Das hohe Jahresziel von 35'000 Einheiten (fm oder to) haben wir erreicht. Ich danke allen Revierleitern für die gelieferten Holzmengen. Rund die Hälfte der Reviere hat ihre gelieferte Menge, verglichen mit dem Vorjahr noch einmal gesteigert. Wir sind auf einem hohen Niveau angelangt.

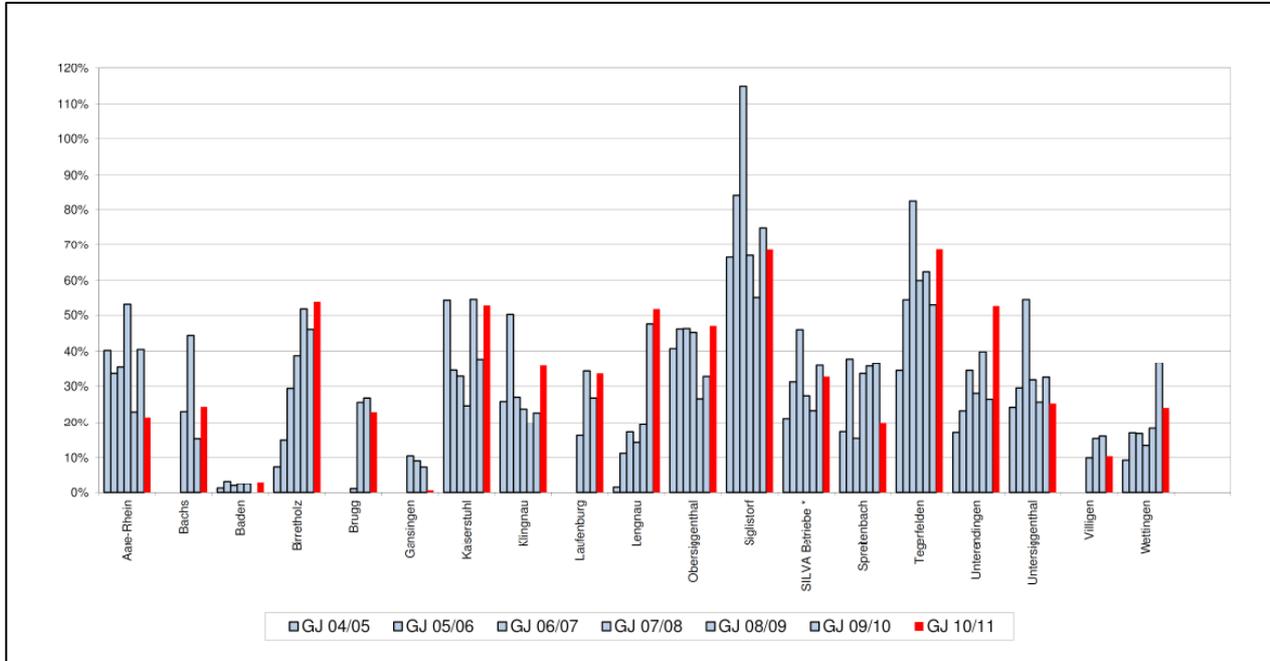


Abb. 2 Lieferungen in % des Hiebsatzes im öffentlichen Wald unserer Lieferanten (* SILVA Betriebe = Endingen, Oftringen, ...)

Finanzen und Abläufe

An der Holzmarktsitzung vom August 2010 haben wir, das heisst die Revierförster, eine SWOT – Analyse erstellt. Mit den 4 bekannten Titeln Stärken – Schwächen – Chancen – Risiken. Dabei sind selbstverständlich auch die internen Abläufe hinterfragt worden. Wir konnten nur noch kleine Verbesserungen vornehmen. Die Prozesse sind eingespielt und funktionieren. Beim Budget 2010/11 haben wir die Entschädigung für die Geschäftsleitung von CHF 25'000.- auf CHF 31'000.- erhöht. Nun deckt die Entschädigung in etwa den geleisteten Aufwand.

Mengen und Preise

Der Start in den Herbst 2010 war gut. Infolge des Holz mangels, vor allem beim Nadelholz, haben die Preise angezogen. Beim Laubholz hingegen war zu diesem Zeitpunkt noch eine Verunsicherung zu spüren. Im Verlaufe vom Herbst konnten wir mit, fünf Abnehmern Verträge abschliessen und hatten somit eine Sicherheit in Bezug auf Preis und Volumen. Die grossen Holzmengen kamen erwartungsgemäss in den Monaten Januar bis April auf den Markt. Auf den Monat Februar hin, haben dann beim Nadelholz die Abnehmer die Preise leicht gesenkt. Der Grund dafür war nicht der fehlende Absatz, sondern die Wechselkurse von Euro und Dollar. Bei einem Kunden im Ausland mussten wir den Eurobetrag pro atro/to laufend erhöhen, damit die Waldbesitzer den avisierten Holzpreis auch noch im Sommer 2011 erzielen konnten. Sorgen bereitet nach wie vor das Buchenstammholz. Hier lassen sich auch mit Blick über die Grenzen hinweg, leider keine befriedigenden Lösungen finden.

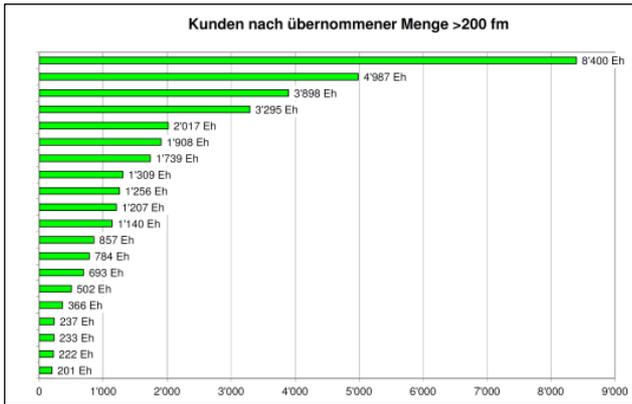


Abb. 3 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

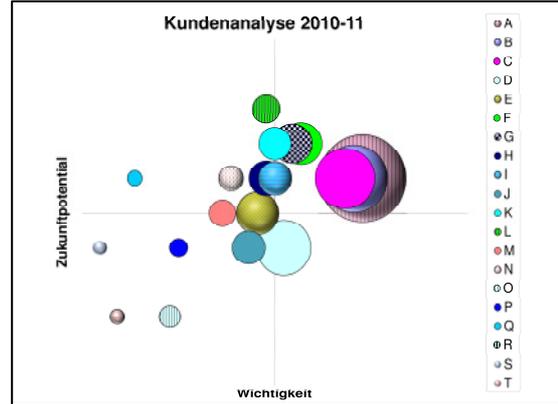


Abb. 4 Kundenportfolio

Lieferanten

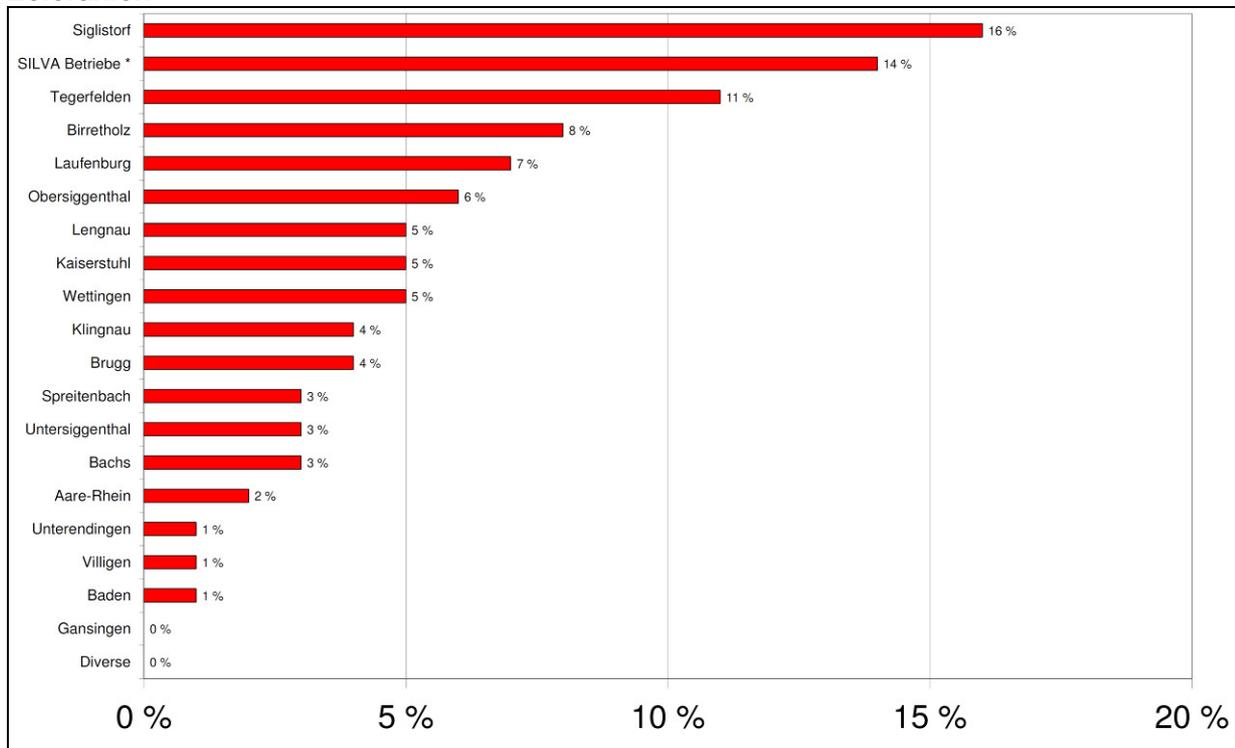


Abb. 5 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG) (* SILVA Betriebe = Endingen, Ottringen, ...)

Energieholz

Aus dem Einzugsgebiet der AARGO-HOLZ AG liefern zwei Forstbetriebe Holz an das Holzheizkraftwerk nach Basel. Im vergangenen Winter sind über Unternehmer auch die Lieferungen zum Holzheizkraftwerk nach Aubrugg, Wallisellen angelaufen. Es besteht die Hoffnung, dass die Liefermenge in dieses Werk noch gesteigert werden kann.

Peter Muntwyler hat als Geschäftsleitungsmitglied seit Jahren den Bereich Holzsznittelheizungen betreut. Aus seinen Unterlagen ist ersichtlich, dass ein Projekt in Konkurs gegangen ist und zudem sechs Projekte gescheitert oder sistiert worden sind. Die von öffentlichen Werkdiensten lancierten Holzheizkraftwerke Basel und Aubrugg sind in Betrieb und zwei ähnlich gelagerte in Planung. Die medial wirksam veröffentlichten Pläne der Energiewirtschaft haben sich hingegen alle in Luft aufgelöst.

EDV-Projekt winforstpro 32

Im Herbst 2010 sind 14 Reviere mit dem neuen Programm winforstpro 32 in die Holzschlagsaison 2010/11 gestartet. Dank der Unterstützung des Kantons Aargau konnten die Startkosten tief gehalten werden. An 3 Halbtagen sind die Betriebsleiter auf das neue Holzverkaufs- und Logistikprogramm geschult worden. Das Programm ist in verschiedenen Revieren auf die betriebliche Situation angepasst worden. Die Beteiligung am System steht weiteren Revieren selbstverständlich offen.

Geschäftsleitung und Holzmarktsitzungen

Die dreiköpfige Geschäftsleitung trifft sich monatlich zu einer Sitzung. Die Protokolle werden von Eva Wüst, Mitarbeiterin der SILVA GmbH verfasst. Wenn nötig nimmt auch der Geschäftsstellenleiter Gerhard Wenzinger an diesen Sitzungen teil.

Die ebenfalls monatlichen Holzmarktsitzungen, die wir seit der Gründung verdankenswerterweise im Forstwerkhof Lengnau durchführen dürfen, werden nach wie vor sehr gut besucht. Dank dieses breit abgestützten Forums ist es möglich, die Marktübersicht zu behalten und so optimale Holzerlöse für die Waldbesitzer zu erzielen.

Felix Binder, Geschäftsführer



Abb. 6 Buchenschwellen - Buchenemballageholz

5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

<u>ERFOLGSRECHNUNG</u>	01.07.2010 <u>- 30.06.2011</u> CHF	01.07.2009 <u>- 30.06.2010</u> CHF
Ertrag Holzverkauf	1'991'128.45	1'645'324.98
Aufwand Holzeinkauf	-1'754'089.72	-1'397'814.2
Aufwand Transport Holzeinkauf	- 145'909.20	- 163'952.90
Umsatzrückvergütungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Bruttogewinn Holzverkauf	91'129.53	83'557.84
Ertrag Vermittlung	<u>25'914.69</u>	<u>30'560.48</u>
Bruttogewinn	117'044.32	114'118.32
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-81'906.60	-79'609.00
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-11'285.00	-11'215.00
Verwaltungsrat	-5'000.00	-5'000.00
Abschreibungen	0.00	-1'399.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-3'039.55	-3'289.45
Versicherungen	-613.20	-613.20
Kapitalerfolg	232.39	193.05
Steuern	<u>-1'687.85</u>	<u>-1'390.10</u>
Verwaltungsaufwand total	-103'299.81	-102'322.70
Betriebserfolg	13'744.41	11'795.62
a.o. Ertrag aus Umsatzrückvergütung	0.00	119.35
a.o. Aufwand aus Schadenfällen	-3'930.75	-2'460.35
Debitorenverluste	<u>-800.00</u>	<u>-2'000.00</u>
Unternehmungsgewinn	<u>9'013.66</u>	<u>7'454.62</u>

*

Ertrag Holzverkauf	1'991'128.45
Ertrag Vermittlung	<u>25'914.69</u>
Umsatz	2'017'043.14

BILANZ

	<u>30.06.2011</u>	<u>30.06.2010</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	327'929.59	236'176.25
Forderungen aus Lieferungen und gegenüber Dritten	88'322.28	68'378.29
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	24'236.40	14'562.05
Delkredere	-6'000	-5'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>7'618.65</u>	<u>300.00</u>
Total Umlaufvermögen	<u>442'106.92</u>	<u>314'216.59</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.00	1.00
Projekt „winforstpro 32“	1'102.15	24'670.25
Finanzanlagen	0.00	0.00
Eigene Aktien	<u>0.00</u>	<u>5'000.00</u>
Total Anlagevermögen	<u>1'103.15</u>	<u>29'671.25</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>443'210.07</u>	<u>343'887.84</u>
	<u>30.06.2011</u>	<u>30.06.2010</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	246'923.46	158'915.69
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'787.80	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>12'883.00</u>	<u>13'370.00</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>262'594.26</u>	<u>172'285.69</u>
Langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

Total langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Fremdkapital	<u>262'594.26</u>	<u>172'285.69</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Reserven	3'000.00	1'000.00
Reserven für eigene Aktien	0.00	5'000.00
Bilanzgewinn	<u>27'615.81</u>	<u>15'602.15</u>
Total Eigenkapital	<u>180'615.81</u>	<u>171'602.15</u>
TOTAL PASSIVEN	<u><u>443'210.07</u></u>	<u><u>343'887.84</u></u>

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. Juni 2011

	<u>30.06.2011</u>	<u>30.06.2010</u>
	CHF	CHF
<u>1. Eigene Aktien</u>		
0 (5) Eigene Aktien à nominal CHF 1'000.00	0.00	5'000.00

2. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Erläuterung zur Jahresrechnung 2010/11

Dank dem guten 2. Halbjahr 2010 / 2011 konnte das Umsatzziel von 35'000 fm (verkaufte und vermittelte Holzmenge) um 2.41% übertroffen werden. Insgesamt konnten 35'844 fm umgesetzt werden. Das Budget der verkauften Holzmenge wurde mit 25'997 fm um 3.71% leicht verfehlt, jedoch konnte die vermittelte Holzmenge mit 9'847 fm um stolze 23.08% übertroffen werden. Erfreulicherweise konnte im abgeschlossenen Jahr eine Erhöhung der direkt verkauften Holzmenge gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Der Nettoumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 21% auf CHF 1'991'128.45. Die Erhöhung des Umsatzes ist mehrheitlich auf höhere Verkaufspreise zurückzuführen. Allein im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres wurden 63% (Vorjahr 60%) des gesamten mengenmässigen Umsatzes erzielt. Aufgrund einer Differenz in der Hochrechnung des Bruttogewinnes wurde sicherheitshalber eine Abgrenzung über CHF 3'000 vorgenommen. Dank des

guten Geschäftsverlaufes kann im abgeschlossenen Jahr ein Unternehmensgewinn von CHF 9'013.66 ausgewiesen werden.

winproforst 32

Die aktivierten Nettoinvestitionen für das Projekt WINFORSTPRO 32 belaufen sich per 30.06.2011 auf CHF 1'102.15. Somit konnten fast sämtliche bisher angefallenen Initialkosten über CHF 69'224.85 durch die Netto-Subvention des Kantons Aargau über CHF 68'122.70 (nach Abrechnung MWST) gedeckt werden. Es ist zu erwähnen, dass die bisher angefallenen Softwarekosten erfreulicherweise unter dem budgetierten Aufwand liegen.

Sämtliche bisher angefallenen laufenden Kosten können trotz höherer Serverkosten durch die provisorisch bezahlten Beiträge der Forstämter gedeckt werden. Eine Gesamtabrechnung über das Projekt erfolgt nach 3-4 Jahren. Ziel ist es, das Projekt nach der Laufzeit kostendeckend abschliessen zu können.



Abb. 7 Sagbuchen für die Firma Hess, Döttingen

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER

30. Juni 2011

	<u>2010/11</u>	<u>2009/10</u>
	CHF	CHF
<u>Ermittlung</u>		
Vortrag des Vorjahres	13'602.15	7'147.53
Entnahme aus Reserven für eigene Aktien	5'000.00	1'000.00
Jahresgewinn	<u>9'013.66</u>	<u>7'454.62</u>
Bilanzgewinn	<u>27'615.81</u>	<u>15'602.15</u>
<u>Verwendung</u>		
Zuweisung allg. Reserven (OR 617)	10'000.00	2'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>17'615.81</u>	<u>13'602.15</u>
Bilanzgewinn	<u>27'615.81</u>	<u>15'602.15</u>

6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. 062 834 91 91
Fax 062 834 91 02
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 11. August 2011

BDO AG

Tobias Aerni

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Bilanzgewinnes per 30.06.2011 von CHF 27'615.81:
Zuweisung an die allgemeinen Reserven CHF 10'000.00 und Vortrag auf die neue Rechnung 2011/12 CHF 17'615.81

8. Ausblick

Die Preise auf dem Holzmarkt sind auch in Zukunft mitabhängig von den Entwicklungen der Währungen, speziell des Euro im Verhältnis zum Franken. Wir gehen aber davon aus, dass wir vor allem im nahen Ausland zusätzliche Kunden gewinnen können, Energie-Holz ist auf Grund der politischen Entwicklungen in der Energie-Frage zukünftig ein länger je mehr gefragter Artikel. Wir gehen davon aus, dass sich in diesem Sektor die Preise leicht steigend entwickeln werden.

AARGO – HOLZ AG



Felix Landolt
Präsident des
Verwaltungsrates



Felix Binder
Geschäftsführer

